

V-Partei³ – Hochfeldstr. 4 – 86159 Augsburg

Frau
Oberbürgermeisterin Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Telefon.: 0179-2894693
Telefax.: 0821-43061046
Email: augsburg@v-partei.de
Datum: 14.07.2020

Per Email

Klimaschutz, Klimacamp, Kohlestrom Stadtwerke Augsburg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in der letzten Stadtratssitzung fragten Sie im Zusammenhang zum von der V-Partei³ geforderten kostenlosen ÖPNV, was denn die Vorteile einer Rekommunalisierung der Stadtwerke Augsburg GmbH's sein sollen, wo die Stadt Augsburg doch die alleinige Gesellschafterin sei.

Nun, damit sollte es für die Stadt Augsburg kein Problem sein, dass die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH bei der Strombewirtschaftung künftig auf Kohlestrom verzichtet. Die Entscheidungshoheit hierfür dürfte ja dann nach Ihrer Definition zu 100 Prozent beim Stadtrat Augsburg liegen, so wie das bis 31.12.1999 als Eigenbetrieb der Stadt Augsburg der Fall war.

Ich gehe auch davon aus, dass Ihr aktuelles Bekenntnis zum Klimaschutz („*wir müssen mutig und konkret vorgehen beim Klimaschutz, ... Ausbau erneuerbarer Energien bei den Stadtwerken*“) wirklich ehrlich gemeint und nicht lediglich ein Lippenbekenntnis ist, so dass Sie darauf ausgerichtete Anträge im Stadtrat auch unterstützen werden.

Es reicht nämlich nicht aus, wenn alle Augsburger Parteien vor der Kommunalwahl gegenüber der Öffentlichkeit lediglich erklären, dass das Pariser Klimaabkommen eingehalten werden müsse. Die Umsetzung des Klimaschutzes muss vor allem auch auf kommunaler Ebene forciert werden und das ist jetzt unsere gemeinsame Aufgabe. Hand-in-Hand mit den Jugendlichen, die sich im Klima-Camp neben dem Rathaus Augsburg für unsere Zukunft einsetzen!

Lassen Sie uns also miteinander ein deutliches Zeichen gegen das verabschiedete Kohlelobbygesetz setzen, welches Braunkohle unglaubliche 18 Jahre in die Verlängerung und als CO₂ in die Atmosphäre schickt.

Der derzeitige Kohlestromanteil der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH beträgt insgesamt immerhin satte 21,8 Prozent. 21,8 Prozent Strom aus Braunkohle! Ihre Verfeuerung gehört zu den schädlichsten Praktiken auf der Erde mit weltweit bleibenden Schäden für die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

Als drittgrößtes bayerisches Versorgungsunternehmen besteht bei der Stadt(werke) Augsburg unstrittig eine relevante gesellschaftliche Verpflichtung für die dringend notwendige Energiewende und damit den Klimaschutz.

Ich beantrage daher dringlichst

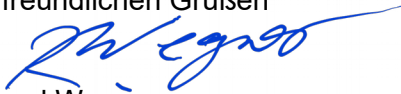
- a) eine Aussprache zum Klima-Camp im Augsburger Stadtrat
- b) den Ausstieg der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH aus dem Handel mit Braunkohlestrom noch in diesem Jahr (Beschluss Stadtrat)

Begründung der Dringlichkeit

- a) Räumungsanordnung der Stadt Augsburg gegenüber dem Klima-Camp
- b) Klimawandel

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Roland Wegner
Stadtrat